

Leitbild – September 2023

Das Ortsmuseum Thalwil ist eine Stiftung. 2022 wurde ein neuer Stiftungsrat eingesetzt, der auf der Grundlage der neuen Stiftungsurkunde ein Konzept zur Betreuung des Museums unter dem Namen «Museum Thalwil» erarbeitet hat.

Das Museum Thalwil ist ein Begegnungsort für alle Thalwiler und Thalwilerinnen. Es verfügt über eine Sammlung, eine Dauerausstellung und veranstaltet Sonderausstellungen mit einem Rahmenprogramm. Das Museum befindet sich im «Pfisterhaus», einem historischen Weinbauernhaus aus dem 18. Jahrhundert mit Trotte, Hof und Anbauten (dem «Pfisterareal») und Garten.

Zielpublikum

Zielpublikum sind Thalwilerinnen und Thalwiler, sowie die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden.. Es werden unterschiedliche Altersgruppen angesprochen, insbesondere auch Kinder und junge Erwachsene, Personen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds und Menschen mit besonderen Voraussetzungen. Das Museum trägt zum kulturellen Leben der Gemeinde bei.

Die Sammlung

Das Museum Thalwil verfügt über eine Sammlung von ca. 6`000 Objekten. Schwerpunkt der Sammlung stellen Objekte aus dem Nachlass der Seidenindustrie in Thalwil dar, namentlich der Firmen Schwarzenbach, Weidmann und Heer. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Druckgrafik des Thalwiler Kupferstechers Johann Jakob Aschmann (1747–1809) dar, einen Dritten ein grosser Bestand an Fotografien des Gemeinde- und Vereinslebens von 1870 bis etwa 1930, und Fotografien des Thalwiler Fotografen Jean Gaberell (18887–1949), der sich auf Berglandschaften spezialisierte. Objekte aus dem Haushalt repräsentieren den Übergang von einer bäuerlichen Gemeinde zum Industrieort, 17. bis 20. Jahrhundert. Die Sammlung wird 2023 inventarisiert, die Objekte werden gereinigt und in vier Depoträumen archiviert. Die Sammlung dient insbesondere für spezielle Dauer- und Sonderausstellungen.

Dauerausstellung

Im ersten Stock des Museums Thalwil befindet sich der Empfangsraum, der Ausgang zum Garten und zwei schöne historische Stuben, die als Trauzimmer genutzt werden. Das Treppenhaus und der Flur im ersten Stock werden im Turnus für Interventionen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler genutzt. Im zweiten Stock wird in drei oder vier Räumen eine Dauerausstellung zur Textilindustrie eingerichtet, die die Gemeinde Thalwil im 19. und 20. Jhd. prägte. Sie beleuchtet die Seidenindustrie aus verschiedenen Perspektiven und mit Bezug auf die Gegenwart in fundierter und leicht verständlicher Weise. Sie soll 2024 eröffnet.

Sonderausstellungen

Eine bis zwei Sonderausstellungen jährlich behandeln unter Einbezug der Sammlung Themen, die das Gemeindeleben heute beschäftigen. Sie richten sich in leicht verständlicher Sprache an verschiedenste Altersgruppen und berücksichtigen unterschiedliche Perspektiven. Zeitgenössisches Kunstschaffen wird im Dialog mit der Geschichte Thalwils und aktuellen Themen gezeigt. Der Austausch mit andern (Orts)-Museen wird aktiv gepflegt.

Veranstaltungen

Das Museum Thalwil pflegt den Austausch mit Schulen, Vereinen und weiteren Gruppen, die in Thalwil aktiv sind und bezieht diese in Ausstellungen und Veranstaltungen ein. Es bietet zu den Sonderausstellungen ein Rahmenprogramm an (Workshops, Lesungen, Konzerte, Podiumsdiskussionen, Performances, Führungen) und tritt als Mitveranstalter auch in anderen Veranstaltungen oder Räumen auf.

Organisation

Der Stiftungsrat führt das Museum zusammen mit einer oder einem Betriebsverantwortlichen (Kurator, Kuratorin). Zur Unterstützung und zur Nachwuchsförderung bietet das Museum Thalwil eine Praktikumsstellen an.

Kommunikation

Das Museum betreibt eine Webseite und ist auf den sozialen Medien present.